

Günter Figal, geb. 1949; Studium der Philosophie, Promotion (1976) und Habilitation (1987) an der Universität Heidelberg. Von 1989 bis 2002 Professor für Philosophie an der Universität Tübingen. Von 2002 bis zur Emeritierung 2017 Ordinarius für Philosophie an der Universität Freiburg im Breisgau. Zahlreiche Gastprofessuren, u.a. an der Kwansai Gakuin Universität in Nishinomiya, als Inhaber des Kardinal-Mercier-Lehrstuhls an der Universität Leuven, als Gadamer Distinguished Visiting Professor am Boston College und 2017 an der Universität Turin als Inhaber des International Chair of Philosophy Jacques Derrida. Manuskripte und Korrespondenzen seit 2015 vom Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar archiviert.

#### Bücher (Auswahl)

Ando. Raum Architektur Moderne (2017); Freiräume. Phänomenologie und Hermeneutik (2017); Unwillkürlichkeit. Essays über Kunst und Leben (2016); Martin Heidegger zur Einführung. 7., vollständig überarbeitete Auflage (2016); Unscheinbarkeit. Der Raum der Phänomenologie (2015); Simplicity. On a Bowl by Young-Jae Lee / Einfachheit. Über eine Schale von Young-Jae Lee (2014); Martin Heidegger. Phänomenologie der Freiheit, revidierte Neuauflage (2013); Kunst. Philosophische Abhandlungen (2012); Erscheinungsdinge. Ästhetik als Phänomenologie (2010); Verstehensfragen. Studien zur phänomenologisch-hermeneutischen Philosophie (2009) : Gegenständlichkeit. Das Hermeneutische und die Philosophie (2006); Nietzsche. Eine philosophische Einführung (1999); Der Sinn des Verstehens (1997).

Persönliche Website: [www.guenterfigal.eu](http://www.guenterfigal.eu)